Herren Verbandsoberliga Gr. 2

TTC Ottenbronn : TTC Hegnach
Sonntag, 28.11.2021, 12:00 Uhr

TTC Ottenbronn und TTC Hegnach schenkten sich nichts

Nach rund 3 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Herren Verbandsoberliga Gr. 2 entführten die Gäste des TTC Hegnach in ihrem 10. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel beim TTC Ottenbronn. Im letzten Spiel des Mannschaftskampfes, triumphierte das Schlussdoppel Skorepa / Chudik. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom TTC Ottenbronn um die Nummer 1 Christoph Schmidl nun 11 Pluspunkte in der Tabelle.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten Schmidl / Tomsic beim 11:4, 11:7, 11:8 gegen Kutschera / Mohr. 2:3 endete daraufhin das Doppel zwischen Jäger / Sverdlik und Skorepa / Chudik aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Krumtünger / Schappacher bei der letzlich klaren 0:3 Niederlage gegen Yildiz / Liessel. Das musste man neidlos anerkennen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Leider musste Richard Chudik sein Einzel kampflos abgeben, der Punkt ging somit schnell an den TTC Ottenbronn. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen am Nachbartisch Michael Jäger letztlich parat, um Lukas Skorepa final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Trotz Blitzstart verlor Christian Tomsic sein Spiel gegen Sahin Yildiz letztlich in vier Sätzen. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Michael Krumtünger und Nicolai Kutschera, ehe sich der Gastspieler mit 11:5, 11:13, 10: 12, 13:11, 7:11 durchsetzte. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Nicht einen Satzgewinn überließ Alexander Sverdlik seinem Gegner Michael Liessel beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Da gab es nichts zu rütteln. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Marcel Mohr war wiederum Alexander Schappacher, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Die richtige Taktik hatte Christoph Schmidl hingegen beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Lukas Skorepa ab dem ersten Ballwechsel. Michael Jäger überzeugte im Einzel gegen Richard Chudik, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit ein Punkt auf der Habenseite für die Mannschaft verbucht werden konnte. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Chudik nur 4 Punktgewinne in allen drei Sätzen insgesamt gelang. Zwischenzeitlich musste Christian Tomsic zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Nicolai Kutschera aber dennoch sicher mit 11:3, 11:9, 10:12, 11:5 ein. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Einen Sieg fuhr Michael Krumtünger bei seinem 3:1 gegen Sahin Yildiz ein. 2:3 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Alexander Sverdlik und Marcel Mohr am Tisch die Schläger kreuzten. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Auf dem falschen Fuß erwischte Alexander Schappacher seinen Gegner Michael Liessel beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. 12:10, 11:13, 11:6, 6:11, 6:11 hieß es hingegen am Schluss, als Schmidl / Tomsic und Skorepa / Chudik am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (08:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Ottenbronn nun ein Punktekonto von 11:5 Punkten auf, während der TTC Hegnach vor dem nächsten Spiel, das am 15.01.2022 gegen den DJK Sportbund Stuttgart II ansteht, 6:14 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Ottenbronn bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 04.12.2021 gegen den DJK Sportbund Stuttgart II.

Statistik:

TTC Ottenbronn

Doppel: Schmidl / Tomsic 1:1, Jäger / Sverdlik 0:1, Krumtünger / Schappacher 0:1

Einzel: C. Schmidl 2:0, M. Jäger 1:1, C. Tomsic 1:1, M. Krumtünger 1:1, A. Sverdlik 1:1, A. Schappacher 1:1

TTC Hegnach

Doppel: Skorepa / Chudik 2:0, Kutschera / Mohr 0:1, Yildiz / Liessel 1:0

Einzel: L. Skorepa 1:1, R. Chudik 0:2, N. Kutschera 1:1, S. Yildiz 1:1, M. Mohr 2:0, M. Liessel 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (08:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").